Wiesbadener Tagblatt

Wöchentlich 6 Ausgaben mit einer täglichen Interhaltungsbeilage,



Mr. 62.

Dienstag, 15. März 1938.

86. Jahrgang.

Die Befreiungsfeier in Wien,

Führer vertündet Desterreichs Mission im neuen Reich

Das Bollwert im Often. — Trugburg des Nationalsozialismus. — Dant an alle Mittämpser und namenlose Idealiften. - Ernennung Senf Inquarts zum Reichsitatthalter vollzogen.

Der Zührer an die deutsche Ration

Wien, 16. Mary. (Funlmeibung.) Bei ber großen Be-tiungsfundgebung auf bem Selbenplay hielt ber Fuhrer igenbe Rebe:

In wenigen Tagen hat sich innerhalb der deutschen Bolfs-gemeinschaft eine Unwälzung vollzogen, die wir heule wohl in ihrem Unfange siehen, beren Bed eut ung aber erte pätere Geschlechter ganz ermessen werden.

Es ift in den letten Jahren von den Machthabern des nunmehr beseitigten Megimes oft von der besondern des nunmehr bestitzten Megimes oft von der besondern der Mellen die in ihren Angen diese Vand zu erfüllen hätte. Ein Führer der Legitimisten hat sie in einer Dentschrift genau umrissen. Rach ihr wat es die Aufgade dieser logen. Seldständigseit des Landes Ofterreich, die in den Friedensverträgen sundiert und von der Enschede des Aussandes achhängig war, die Bildung eines wahrhaft großen Deutschen Beilden Neiches zu werte, hindern und damit den Weg in die Jufunft des deutschen Boltes zu verriegeln. (Plai-Anse.)

Jahrhundertelang haben fich in ben untuhevollen Zeiten Bergangenheit die Stürme des Oftens an ben Grengen alten Mart gebrochen.

Jahrhundertlang für alle Zufunft foll fie nunmehr ein eiferner Carant fein fur die Sicherheit und Freiheit des Deutschen Reiches, und damit ein Unterpland für das Glud und für den Frieden unferes großen Boltes.

Und ich weiß: Die alte Oftmart bes Deutschen Reiches wird ihrer neuen Aufgabe genau so gerecht werden, wie fie die alte einit geloft und gemeistert hat. (Eturmische Ju-litmunung.)

sitmunng.)
3ch spreche im Ramen der Millionen Menichen dieses wunderichienen benischen Landes, im Ramen der Steierer, der Rieder- und Oberösterreicher, der Kärniner, der Salzburger, der Airoler und vor allem im Namen der Stadt Bien, wie ich es jedem in diesem Angendick zuruse und dem wörigen deutschen Bollogenoffen in unserem weiten Reich

Unsere Ansgabe' aber wird es nun sein, durch Arbeit, ih und gemeinsames Einstehen und Jusammenstehen die sein sozialen, tuliurellen und wirtschaftlichen Ausgaben lösen, vor allem aber Oleerreich im wer mehr zu er Trubburg nationaliozialisticher Senung und nationallozialisticher Beinung und nationallozialisticher Billenkroft zu eineln und anozubauen. (Begeisterungsstürme seinen erstein

Reich, (Minntenlange unvorstellbare Aundgebungen der Freude und der Begesterung brausen nach diesen Worten des Führers über den weiten Heldenplah.) Deutschland und sein ureus Gited, die Nationalsgialistische Partei und die Wehrmacht unseres Reiches Gicg. Heilt

Auf dem Seldenplag.

(Legte Funtmelbung.)

Rien, 15. Wärz, Seit Sinnben warten in den dreiten Straßenzügen jum Helden plat und auf diesem größen Verlägen Wen im Ben plat und auf diesem größen Verlägen Wen ich ein größen Nich, wohlgestdet von SU. 16, 73. und Bed. in wohl greide und Begeiterung in den Augen. Sim ein Zieche und Begeiterung in den Augen. Sim eine Verlämmelt. Die Jugend dat in ihrer Tegeiterung die Bäume erstettert und auch die Gitter um den Plate.

Im 11 Uhr kommt Bewegung in die unübersehderen Rassen. Bon sein der der hier krittenisch anschweisen Wassen. Ben sein der der krittenstellenden Welle von Helt eine frürmisch anschweisenden Walle von Helt eine Frieder der Kalinagenfolome des Alberes in Sicht. Der Filder, aufrecht kebend im Wegen, grüßt mit köhlicher Ergistenbeit die Hunderstausende, die ihm ausgen.

Als die Kolonne durch zas Helnenbenfans sidte, schwillt ber Avel zum Ortan an. Es it ein klümnich vergen Weer von Wimpeln und Hahnen. Ein Taume der Freude. Die Ruftleget ein. Als der Fildere die erken Etiene um Kalden der Holder zeim der Kolonne der Hende die erken Geien um Kalden der Holder zeim der Kolonne der Hende der Kolonne der Hende der Kolonne der Hauftleget ein. Als der Fildere der erken Etiene um Kalden der Holden mehre her Kolonne der Hende der Kolonne der Hauftleget ein. Als der Fildere der erken Etiene um Kalden der Holden genochte der Kolonne der Hauftle der Kalden der Schlenze und der Kalden der Geleich getig der Kalden der Geleich getig der Kalden der Schlenzen der der Geleich getig der Kalden der Schlenzen der Augenbilt, auf den diese Koll so iehr gewartet hat, dem es gekenten Deutschen Kelches kehr nor jeinen Bollsgenoffen im na tion allozialitig den Wieden kehr nor jeinen Bollsgenoffen im na tion allozialitig den Wieden kehr nor jeinen Bollsgenoffen im na tion allozialitig den Wieden kehr nor jeinen Bollsgenoffen im na tion allozialitig den Wieden kehr nor jeinen Bollsgenoffen im na tion allozialitig den Wieden kehr nor jeinen Bollsgenoffen im na tion allozialitig den Wieden kehr nor jeinen Bollsgenoffen im na tion a

(Fortfegung auf Seite 3).

Bon der Nordsee bis zum Brenner

Das, wadtet Deutscher, nenne dein!"

E. M. Arndt.

Eine duntse Wolsenwand lagerte um unjere Südgrenge. Mir hatten ums nahezu daran gewöhnt, wie an etmas unschänderliches. So sehr uns bielet Gedanke auch schmerzte. Unschlich dlied es uns, wenn der Wiener Aundrund des Melodie unseres Deutschlandliedes kerüber trug, mit dem fremden Lert er österreichischen "dynme". Und doch waren es deutsche Wenichen Unier Berkund under nach einer Limmerlichen Ettstrug, in unserem zerzen wer es deutsche Wenichen. Unser Berkund under nach einer Limmerlichen Ettstrug, in unserem zerzen wer ris eine Wunde auf und aus dem Urgrund unseres Stuttes hab füh eine wortsche Lauer empor. Sollten die Opfer des Auflichen des Auflichen des Auflichen des Auflichen und des Auflichen Auflichen Auflichen Auflich den Anmeraden Immalientreis Allesdadener Sul-Nammer verdrachten. Wie dach die des Auflichen und Kind, nach inden Auflied und Frau und Kind, nach ihren Ettern. Wir laussche über Aufliche und Kind und Kind, nach ihren Ettern. Wir laussche ihren Worten, die uns vielleist ihren Worten, die uns vielleist ihren Worten, die uns vielleist der Silder aus zu siellen Bergedorfen, des geschen des zielles der ihren Verdrachten. Auflichen der Verdrachten von der Verdrachten der Verdrach



Des Fuhrers Triumphfahrt durch die Stragen Wiens. Endloier Jubel der Taujenden und aber Taujenden, die die Stragen Wiens umfaumten, untbraufte dem Fu fi ver bei feiner Fahrt durch die Stadt. (Weltbild, K.)



Bur Biedervereinigung Siterreichs mit bem Deutschen Reich. Linfs: General der Insanterie von Bod, der mit der Besehlssührung der nunmehrigen deutichen Wehrmacht inner-halb der ölterreichischen Landesgrenzen beauftragt wurde. — Rechts: Gauleiter Burdel ift als tommisarischer Leiter der NSDAB, von Oberreich mit der Borbereitung der Bolfsabstimmung betraut worden. (Weltbild, K.)

gelohnt geblieben. Denken wir an das Jahr 1930, als es um weniger ging und es sich um die Einführung der Jollunion handelte. Das Geichtet klingt noch in unseren Obren. Prag rasselten in dem Sädel und Genf lagte: nein. Und heute? Aus der tickehischen Hauptiadt hören wir, daß der Anschlus eine innerdierreichische Angelegenheit ist und Genf hat inswischen der Prache verloren. Der Fisher er und jeine Bewegung aber gaben dem Reich seine Achtigkeit zurück erhot darum ein Kecht auf unsere Dankbarteit und unseren bedingungslosen Glauben. Wer hielt es dei Beginn des Jahres sur möglich, daß, bevor sein erstes

Biertel abgelaufen ift, Ofterreich mit uns vereint sei? Heute ift es eine nicht wieder auszulöschende Tatsache geworden. Sind wir nicht immer noch Aleinmütige?

Muffolinis Antwort an den Führer

Rom, 14. Mars. Auf bas Telegramm bes Führers an ben Duce hat Muffolini am Montag wie folgt geantwortet: "Hitler-Wien. Meine Saltung ift bestimmt von ber in ber Ach je bestegelten Freundschaft zwischen unseren beiben Länbern. Musselini."

Deutsche und österreichische Polizei vereinigt.

Ein Befehlsftab der Reichspolizei in Wien.

instrument in der Sand des Führers. Dementsprechend ift auch die Bereidigung der Boliget in Ofterreich auf den Führer und Reichstangler in Bordereitung.

Befprechungen zwischen Frid und Inquart.

Hafenfreuz am Brenner beunruhigt Rom nicht

Die italienifche Breffe im Beichen Der Wiener Greigniffe.

Mailand, 15. Mars. (Guntmeldung.) Die norditalienische Bresse fied gans unter dem Einbrud des Triumphsuges Ditlers nach Wien und der ungeheueren Begeisterung, die das deutsche Bost von Cherreich dem Jührer entgegendringt.

In langen Artiteln werden die Geichebniffe bes geftrigen Tages, erganst burch sabfreiche Bilbet, geschilbert. Des weiteren werden in ben Kommentaren ber Blätter die Grunde bargelegt, die die gustimmende haltung Staliens

rechtlertigen.
Corriere della Setra" erflört mit einem deutlichen Rich noch dem weitlichen Rachdern und auf die unverfährlichen Gegner des Keiches in England: Die Angli lei eine ichelte Beraterin. In erniten Augenblichen benchme sich ieher nach leiner Eigenart. Stallen sei rubig geblieben und des der Stollung des Froblems, das schon zu lange Jeit immer Kerwirtungen läuf, mit Sompathie begrüßt. Wit inke der sonein wender ind das Riatt gegen zien Kreile, die fich durch Lodungen und drougen und lien Tonarten den Anläden gehen, auf einmal mit drüberliger Seloranis sich der Sicherbeit Istaliens anzunehmen. Ausgerechnet ine Kreile, die fich durch Lodungen und der Anzunehmen. Ausgerechnet ine Beitungen und die gleichen Bolitiffer. spreib das Slactt, die fich der Sicherbeit Istaliens anzunehmen. Ausgerechnet jeden der Sicherbeit Auflens er und der Stalien bemidten und der Untwicklassen der in der Verlagen und der Verla



Reichsdeutsche Truppen in Wien. Ein deutscher Pangerspähmagen in den Straften Wiens. Im Bordergrund Angehörige des Bundeshertes mit hakentreuzjahnen.

Dr. phil. habit. Guffan Schallen berg und Berlageleiter Beinrich Dabft.

Die Ausgabe umfagt 14 Seiten und bas "Unterhaliungeblati".

Genk-Inquart begrüßt den Kührer

Reichsftatthalter Seng. Inquart ffirte aus: "Mein Führer!

Alls letztes oberstes Organ des Bundesstaates Ofterreich melde ich dem Führer und Reichsfanzler den Bollzug des gesehmäßigen Beschlusses nach
dem Rillen des deutschen Bolles und seines Führers, Osterreich ist ein Land des Deutschen Keiches, (Stürmischer Bestall.) Dem deutschen Bolle und der ganzen
Welt verfünde ich, daß Adolf diese Abliter und Reichsfanzler zur Stunde in die Burg der alten Reschschapitadt, der
Frenze des Feisches seingenson ist Ernsetzen pubel.) Arone des Reiches, eingezogen ift. (Erneuter Jubel.)

Wonach Jahrhunderte deutscher Geschichte gerungen haben, wosür ungegählte Millionen der besten Deutschen geboten, wosien gestorben sind, mas im zesdenringen letztes Jiel, was in bittersten Studen lehter Trost war — heute sit es vollendet: Die Okmart ist beimgelehrt. Exneuter Begeisterungssturm; Sprechchöre: "Wir danken unserem Führer!") Das Reich ist wieder erstanden, das volksdeutsche Reich ift geschaffen!

Mein Filtrer! Die Kräfte aller Generationen des deutschen Voltes find in Ihrem Willen zu-fammengeballt, und Sie, mein Filter, ichusen das Werf für alle Generationen der deutschen Jutunft. Deute grühen alle Deutschen aus der Emigfeit den Führer als den Bollender, heute gruft ber Führer bas neue emige Deutichland! (Erneuter Jubel, Fluggeuge braufen über

Mein Wiffrer!

Wir tennen nur eines: Bir banten bem Führer. Bir lagen Dant (wiederum Begeisterungsstürme und Sprechochöre: "Wir danfen unserem Gubrer!") Wir sagen Dant, ber Dant, ber reitfose Liebe und bedingungslose Treue ift. Rein Führer! Die immer ber Beg führt, wir folgen nach! Beil mein Fuhrer!"

Dann nahm ber Fuhrer, umbrandet von dem Jubelrufen ber Menge, das Wort zu seiner Rede, die mir auf der erften Geite dieser Ausgabe veröffentlichen.

Roch einmal begrüßt der Kührer sodann die Hundertstausende. Er drückt dem Reichsskatikalter Sen zu au art die Hand und verabschiedet sich von den sührenden Männern, die um ihn stehen, mit dem Deutschen Gruß. Der Führer verweilt dann noch turze Zeit im Innern der Hosburg.

Triumphaler Einzug des Zührers in

Gin gefnechtetes Bolt dantt feinem Befreier. - Jubelfdrei der Sunderttaufende. Riemand wird Großdeutschland wieder zerschlagen.

Die Arbeiterichaft, Die Getreueften.

Scho Artbeiterigung. Deterenteren.

Schon Rilometer vor Wien begrüßt die haupstadt den Jührer. Dier sind ganze Belegichaften auf ihren Lattraftwagen bem Aufrer entgegengen aber ein mit eine ind eine ind eine ind in den eifen Williammensgruß der Donaustadt. Eima 12 Kilometer vor der Etadt der sinnt das Spalier dichter und bischer zu werden. Reichse minister Fried ist die bis bierber dem Führer entgegengelätzen, um ihn zu begrüßen und in seinem Gefolge noch Wien zurücksten.

Kod einnel nimmt, ung alle die Krishlingsichänkeit des

um ihn zu begrußen und in jeinem Getoige nam von genemustehren.
Noch einmaß nimmt uns alle die Frühlingssschönheit des Viener Waldes gefangen. Dann aber sind die ersten Hulebes gefangen. Dann aber sind die ersten Hulebes des die Arbeitervorstäde Wiens, die heute in einem Flaggerichung die Getreueste auf die Ketreueste einem Flaggerichung die Getreueste auf die Ketreueste eine die Arbeiterläg alt Wiens, die steis in ihrem Deutschinnt zum antionalen Goglassmus nicht machten geworden ist. Alle Kenster sind geöfinet und dicht mit wachten geworden ist. Alle Kenster sind geöffinet und dicht mit ein einziger Wensch mehr. Riah sinden, und nur midsam gestingt es deutsche und Wiener Polizei, deutsche und Kruper, dass der Viener Polizei, deutsche und Kruper, dass deutsche und kruper deutsche und Kruper deutsche und Kruper deutsche deutsche und Kruper deutsche deutsche deutsche und Kruper deutsche deutsch

Begrüßung durch Geng-Inquart.

An ber Grenge ber inneren Gtadt empfangt Bundes- fangler Geng-In quart ben Gubrer und nimmt in feinem

10 Silometer durch einen Orfan von Begeisterung.

Bien, 14. Mart. Von Et. Bilten aus, wo der Jührer mit den Gejisen der Vorligereichen Franz. Aopflende in einiger Wenigk webr unterzusten der Gejisen der Artei Meder Offerreichs turz zu Mittag gegessen datte, setze sich die Frachtstraße in einiger keinen mag ein Ist. My allen gerte sich, je nöder der Jührer der Happtlod des österreichischen Andes entgegentam, zu einem immet eins der alle Mäumen, auf den Bäumen, auf den Bäumen, auf den Bäumen der Straßen der Andes entgegentam zu einem immet eins der Mäuser auf allen Bäumen, auf den Bäumen der Straßen der Vollen der Vollen

Gin Traum wurde Wirflichfeit.

Ein Traum wurde Wirklichteit.

Langlam jährt der Wagen des Führers zum Hotel In merial" am Schmarzenbergplat. Dier wird der Jührer wohnen. Sier hat ihn auch die Grenkann der Jührer wohnen. Sier hat ihn auch die Grenkann der aufgekellt, die die de utige Welt, die Welt macht zu am men mit dem öferreichischen Sunddessender die Jührer die Front ab, aber man fann kenndie Rämge der Kapelle verliehen, do ungeheure diese beite Albert des Hohen des Kolles noch einmal in seiner letzten Seiegerung bervor, eine der Kührer des Hohen, do ungeheure diese der Kührer des Johe bertitt. Alle, die diese der Kührer das Johe bertitt. Alle, die diese der Kührer das Johe bertitt. Alle, die diese mich für möglich gebalten, dog die Hulbigungen, die dem Führer auf einem Wege durch Öfterreich bereiter wurden, sich zu einen Wege durch Öfterreich bereiter wurden, ich zu einem Wege durch Öfterreich bereiter wurden, nuch man beqreift erft aus dieser Freude des Bolfes, wie kiefe es geknechtet und de der Kührer wurden, und man beqreift erft aus dieser Freude des Bolfes, wie kiefe es geknechtet und de der Kührer wurden, und der die der den der keitung werden, den die fann sich nur ein Bolf, de konnen Kahptad dafür, was man diesem Bolfe in den vergangenen Jahren angeten hat, denn lo fann sich nur ein Bolf, de konnen kännt der Welten der eine Keitung mehr von Tugen geschen hoten.

Aum ist der Führer gekommen, nun dat er diese Bolferit, er hat ihm nicht nur den Glauben an die Juhnstweiter der Allbret gekommen, nun dat er diese Bolfereit, er hat ihm nicht nur den Glauben an die Juhnstweiter der den ein eine einzigen Großbeutischen Reich.

Ann ist der Führer gekommen, nun dat er diese Bolfereit, er hat ihm nicht nur den Glauben an die Juhnstweiter der Allbret geken hoten.

Renige Minuten vor 7 Uhr erscheln der Kuhren und den Welter Laum, die vanle Sechnight von Ihr erscheln der Außere mit dem Salton des Hotels der Creatinsterichen der gehere haben.

Zehn Mense Kunden aus der Keiter und des Juhrer mith von der Kunden aus den Kihrer mith noch inter kei

haben. Jehn Minuten nach 7 Uhr abends wurde mitgeteilt: Dringende Arbeiten und Besprechungen warten in diesen Stunden auf den Hührer. Der Führer wird noch einmel auf dem Balton erscheinen. Rach dem Erscheinen des führers erjuche ich Sie, nach Jaule zu gehen, um die Arbeit des Kührers nicht zu stören! Sieg Heit!

des Hihrers nicht zu stören! Sieg heit!

Bon dem Kraftwagen richteten sich zohlreiche Scheinmerker
auf den Balkon, den der Führer in Begleitung
Generals von Praus betrat, begrüßt von einem undeichreiblichen Jubel. Immer wieder nutzte die begescheren
Kenge um Auch gedeten werden, eet die Antlindigung, das der Führer einige Worte sprechen wolle, verkändlich gemacht werden konnte. Dann erfolgte eine neue Welle der Begeilter rung. Eine Viertelstunde nach 7.00 Uhr abends richtete der Führer das Wort an die Wiener.

Noch einmal wies er auf die unzerreisbare Einigkeit des gesambeutschen Keiches hin. Keine Irohung und keine Not und keine Gewoalt konne heute desen Schwur von Millionen brechen; ihn sprechen heute gläubig die deutschen Nenschen von Königsberg dies Köln, von Hamburg die Weien.

Ansprache des Führers.

Ansprache des Führers.

Meine deutigen Voltsgenossen und zenossimmen!
Mas Sie emplinden, hade ich selbst in diesen sünf Tagen
auf das Tieste miterledt. Es ist eine große geist ich til de Wende, die weisem deutigen Voltsgenein zweis werde. Wes die aber in diesem Augentiste erleden, erledt mit Ihnen das ganze deutige Volt. (Minuten-lange draulende Seisteute branden zum Filhere emper.) Licht nur zwei Killionen wieren Voltse in eine m Seigh. Sie elle sind ties ergriffen und bewegt von dieser geschicklichen Wende und Sie alle weisen sie einem Versch. Sie elle sind ties east die nie einem Ge-löhnis: Was immer auch sommen nag, das Deutige Reich, so mie es heute siehen sich einem Ge-löhnis: Was immer auch sommen was, das Deutige Reich, so mie es heute sieht, wird niem and mehr zericklaugen und niem and weht zer-reißen tönnen! Keine Not, seine Vrochung und beine Gewolf kann blesen Schwur brechen. Dies prechen heite gläubig ans alle deutschen Wenschen des Wilkers zu Wiln, von Samburg die nach Vieren der

Minutenlang jubeln die Hunderttausende dem Führer zu. Immer aus neue tosen ihre heiltrise wie ein Orton über den weiten Platz.
Dann tritt der Führer wieder zurüß ins hotel. Der Ortan bricht einen Augenblid ab, um dann überzuflingen in das Deutschlandlied und das Nied horft Wessell, die beiden hunnen, die nunment des geeinten, ganzen großen deutschen Vaterlandes sind.

"Bon einem magischen Strom ergriffen."

Die Barifer Breffe gu den Rundgebungen in Wien.

Baris, 15. Märs. (Junkmeldung.) Der einzigartige triumphale Einzug des Führers in Wien wird von der ganzen Parifer Frühprelle in großen Schlag-zeilen gemeldet. Starf beochete werden die kurzen Be-grüßungsworte des Jührers an die Meiner, wobei die Stelle von den 75 Millianen des deutschen, wobei die Stelle von den 75 Millianen des deutschen Bolles in einem Reich besonders unterfrichen wird. "Matin" heht die Worte des Jührers bervor, daß nie-mand das Deutsche Reich is wie es beute stehe, werde zer-ischagen ober zerreihen lönnen, was auch immer kommen möge.

moge. moge. moge. moge. Der Ghlagzeile des "Echo de Paris": Der Jüfrer dabe fofort nach seiner Anfunft in Wien verfündet, daß niemand mehr das neue Deutsche Reich zerftudeln kann.

"Deuvre" fann fich immer noch nicht beruhigen. Es ftellt felt, daß "Sieler wie ein Sieger in Wien eingezogen ist" und ergeht fich dann in den üblichen gehästigen Bemerkungen.

Mie unter dem Eindruck eines großen Sieges.

Gindrudsvolle Schilderungen in der englifden Breffe.

London, 15. Mars. (Funtmeldung.) Die Jahrt des Jührers non Ling nach Wien und sein Einaug in Wien werden dem einglichen Leier in der Londoner Morgenpresse eindrucksools geichibert. Halt ohne Ausnachme bringen die Worgenblätter in ihren Berichten den Judel und die Bes gesterung zum Ausdruck mit denna Abolf hitter auf einer Jahrt durch das österreichische Land und besonders in Wien

Jahrt durch das öfterreichische Land und besonders in Wien
gefetert wird.

So helht es im Wiener Bericht der "Times" u. a., in
Nien habe es gestern ausgeschen, als ob die gande Ead is gerade die Rachricht von ir gendeinem Sieg erhalten habe und sich jeht vordereite, die heinem Sieg erhalten habe und sich jeht vordereite, die heine schreiden Truppen zu empfangen, In der ganzen Stadt habe es sein Amzeichen bosür gegeben, daß sin ein Vols einem fremden Jode unterwerte. Im Gegenteil: Wan haben den Eindruck gehalt, das alte Wiener das Haten der Am oder Hefentruzssänichen in der hand tragen. Unter der Aberschäftit: "Hitlers Triumphaup" meldet "Daily Telegraph", in Wien habe es gestern Szenen von unbeldreichigter Begeiterung gegeben. Geligt alte Männer und Krauen hätten beim Andlid des Führers Fraudenutämen in den Augen gedack hilters Einzug in Wien eit der größte von den vielen Triumphen leimes Lebens gewesen. Geliern geworden.

Abolf Sitier habe gestern unter ben Begeisterungskund-gebungen von über einer Million Wienern Besit von der Stadt ergriffen.
Die liberale "New Chronicle" ift erstaunt und meint, Sitler lei anscheinend der Aufnahme lehr ficher gewesen, die ihm in Oberreich erwartet habe.

Siegeszug der Nationalen an der Aragonfront.

In 50 Rilometer Breite bisher 100 Rilometer vorgedrungen.

Der nationale Seeresbericht.

Ser Nationiale Herresbertig).

Salamanca, 15. März. (Anntmeldung.) Wie ber nationale becresbericht melbet, befeiten die Nationalen auf ihrem Bormarich au der Aragoniront, die Strahenfreuzung Calanda iswie die wichtige Stadt Alcanis. Weilert Truppenteile beiehten Canisar, Gaczgalio, Monts albo und Main de los Diwos, Sämtliche Ortication diesen an der Strahe Montalbon-Alcanis. Die 3ahl der Seigngenen beträgt über 1808, darunter viele ausämbliche Bollchemitten. Jahlreiche Gelchüne, Malchinengewehre, Munitionologier und Benzinvorräte wurden erbentet.

Un ber Granabafront wiefen bie Rationalen feind-

Stellungen gurud. Gieben fowjeffpanifche Aluggenge murben abgefcollen

Die Welt beginnt zu begreifen.

Rur nod) ein Auswärtiges Amt.

In Zukunft gibt es nur noch deutsche Soldaten.

von Brauchitich an die öfterreichischen Regimenter.

Tagesbefehl des Generals von Bod.

Der Oberbeschischaber der 8. Armee General der Infanterie von Bod, hat folgenden Tagesbeschl erlassen: Der Führer und Oberste Keselbishober hat mich mit der Führung über die gelamte deutsche Webermaßt innerhalb der österreichischen Landesgrenze beauftragt. Die Wassenbrüder-

schaft in schweren Kriegssahren hat damit endlich ihre Erfüllung gesunden. Die Vereinigung des österreichischen Aussichung detrochte ich es, die Jührung einer Aruppe zu übernehmen, die aufgebaur ist auf der ruchmreichen Aberlieserung der abten össerrengen beit wollen wir mit freudigen Herzen in eine neue deutsche alle tunft tragen in eilemer Mannesgucht, in treuester Erfüllung unserer sollichen Bslicht, in der opferfreudigen Jingabe an unseren Jührer und das großbeutsche Baterland.

Die öfterreicifden Truppen vereidigt.

Wien, 14. März. In der Racht zum Montag um 2 Uhr bat General von Soch. der Oberbeschlsbaber der 8. Armec dem Staatslefterär Angelis und Heldmarschalleutnant Kanser vereidigt. Sie hoben mit großer Kreiche dem Sied auf den Jährer obgelegt. Die Bereidigung land in Form einer schlichten solsteligt. Auch dem Sieden Am die Teuppenteile des disherigen öberreichilchen Am die Teuppenteile des disherigen öberreichilchen Bundescheres ist der Beschl ergangen, daß sämtliche Teuppen-teile unversäglich auf den Führer und Velchstanzler zu ver-eidigen sind. Die Velchstanzler zu ver-leigen sind. Die Velchstanzler zu von zeitigen sind. Die Velchstanzler zu ver-eidigen sind. Die Velchstanzler zu ver-eidigen sind. Die Velchstanzler zu ver-zeit die 14 Uhr im Nachmen von kurzen Feiern in den Stand-orten der Teuppenteile statigefunden. Im Lands draußen war die gelamte dishetige öberreichische Wedtmacht die abends 20 Uhr vereidigt.

Rudfehr der Flüchtlinge erft im Falle geficherter Exifteng.

Berlin, 14. Mary. Das ASDAP. Flüchtlingshilfswert,

Berlin, 14. Mätz. Das ASDAB. Flüchtlingshilfswert, Berlin, teilt mit:
Die dem ASDAB. Flüchtlingshilfswert unterstehenden Flüchtlinge aus Ofterreich können erst dann in die Heimat zurückeren und ihre Arbeitsstellen im Reiche verlässen, wenn sie von den zusändigen Karteidelenstittellen in Okterreich ichritistellen in Okterreich ichritistellen in Okterreich ichritistellen in Okterreich ichritistellen in Okterreich über eine gesich erte Eristen zuerügen. In diesem Kalle wird eine schriftige Bescheinigung nom ASDAB. Klüchtlingsbilfswert erteilt, die den Flüchtling ernächtigt, in die Heimat zurückutehren. Flüchtlingen, die in Österreich noch teine Existenz haben, ist es verboten, nach Sherreich einzurellen.
Die Politischen Erier und die Angehörigen der H. SM. und his erhalten von ihren zuständigen Gliederungsdiensteftellen im Reiche Gonderweisungen.

Rardinal Inniger ordnet Dantgebet an.

Rien, 14. März. Wie die amtliche Rachtichtenstelle melsbet, hat der Kardinal der Erzdiögle Wien, Inniger, folgenden Aufruf erfassen. Die Kardiolische der Biener Erzdiögle werden ersucht, Sonntag zu denken, um Gott dem Herr Jud danken iür den und hiu tigen Kerlaul der großen posistischen Um wälzung und um eine gludsiche Jusunft sinigen Um der Archault der großen posistischen Um wälzung und um eine gludsiche Jusunft sinigen unter Minden und der Behörden gern und millig zolge geleiste werden. Dietzu der nicht der Archaussen der Behörden gern und er Bieden Diensten der Behörden gern und gekentreutig dem Balle, was des Bostes ist und glündig Gott, was der Behörden Genes der de langeschafte Richtenstitumieres Landes der die langeschafte Etunde der der einigung gelegnet. So dürsen wir, dem Führer offen ins Auge blidend, logen: Die Deutsche Biltern hert gelch offen in die Deutsche Alfsemeinschaft.

Wien, 15. Mar. (Juntmeldung.) Der Bundesminister des Kindern, Der Wilhelm Wolf, übergad am Montagabend des Stereichichen Auskenmtes an den Neich staußen mit iker, indem er nach der Antunit von Aiben trops ertlärte. Der Landesführer der NSDAB. in Niben trops ertlärte Augenminister überaebe ich, in siehter Sele erfreit, die Geicheilte des Sierereichichen Auskende des Bultsprache. Er betonte dach, er dade verflägt, daß die Deutliche Auften der Auften dach, er dade verflägt, daß die Deutliche Auften dach, er dach verflägt.

"# =Dberabichnitt Biterreid."

Bien, 14. Mars. Der Reichoführer # Simmler hat folgenben #-Befehl ertaffen:

1. Mit Wirfung vom 12. März 1938 wird der durch die illegalen Mahnahmen der früheren öfterreichischen Regie-rungen verdotene (f. 28 fc fc nick VIII mit dem heutigen Tage wieder öffentlich aufgestellt.

2. Das bisherige Gebiet des H-Abschnittes VIII, der das Gebiet Gesamfölterreichs umsakt, wird zum H+Oberabl ign itt Okerreich erhoben. Der H+Oberabschritt Her-teich umsaht drei H-Abschnitte und B-8 H-Standarten.

3. Die Belehung der Holberabschifts und Abschnitts-ftabe, des Berwaltungsamts sowie der Kommandeurstellen der H-Abschnitte und H-Standarten ersolgt durch weiteren Befehl.

In einem zweiten Befehl bat ber Reichsführer 37 bimmler ben folberführer Dr. Ralten brunner unter gleichzeitiger Beforberung jum H. Brigabeführer zum Führer bes folberabicuites Oferreich ernannt.

Die Ofterreicher im DRB.

Die Ofterreicher im DRL.

Wien, 14. März, der Kührer der ölerreichischen Rationalsozialisten, Landesseiter Rajor Klausner, hat mit Zutimmung des Keichsporführers den Technick und immung des Keichsporführers der Landesseitung Obterreich der NSDMR, Barteigenosse Friedrich Kainer, die Erkeiten der NSDMR, Barteigenosse Friedrich Kainer und Sportstant ernannt. Die Christisch Deutsche Turner und Sportstant ernannt. Die Christisch Deutsche Turner in die int ungefalst. Nus allen übrigen Berbänden is die ind ben das die interfect der in die er auch der der der die er eine die er eine die er der der die er eine die er der die er eine die einem mit der die der der der der die er der die er der die er die

Biterreich zollrechtlich vorerst Samburg gleichgestellt.

Berlin, 14. Marg. Das Reichsfinanzministerium gibt endes befannt:

Magnahmen gegen politifche Rapitalflucht.

Mahnahmen gegen politische Kapitalflucht.

Bien, 14. März, Amtisch wird mingeteilt: Um etweigen Berluchen einer politischen Kapitalflucht mit der gehotenen Entischeenheit entgegenzutrecken, dat die Aumbesregierung ein Geles bescholfen, wonach der Kundesminister sier Annahen im Einverechmen unt dem Bundesminister sier Jurg and dem Aumbesminister sier Jurg and dem Aumbesminister sier Jung der Vereicht und Berscherungsunternehmungen Beschaft und der der Ausgahlung der eine Zerotdung erfallen, die abeite konfirmungen über die eine Zerotdung erfallen, die abere Bestimmungen über die selhsterkändlich nur zeit weitig versigten Kochräntungen enthölt.

An einem Wertblatt wird selhschellt, das die mit dieser Sossinang getrossenen Mehnahmen aur Verführerungen zu der der der Verschlicherung getrossenen Mehnahmen aur Verführerungen zu der der Verschlichen Aufriglieben zu absung verteber im Instand der den Ausstahlung verteber im Instand der den Ausstahlungsverfehr mit dem Ausland gesten die einschlichen Zahlungsverfehr mit dem Ausland gesten die einschließen Bestimmungen.

"Nichts würde Deutschland aufgehalten haben."

Chamberlain über den Unichlug.

Tatloden ins Geschich zu sehen. Wie wir sie auch immer beurteilen mögen und wie wir nuch immer erwarten mögen, doß sie auf die internationale Lage mitsen werden, wie sie beute vorhanden ist, die harte Tatlache ist — und von diese Eshi übersteugen — daß nichts diese Knießlich des Hausse selhe übersteugen — daß nichts diese Handlung Deutsch dands aufgebalten haben würde, es sei denn, das wir nich andere bereit gewesen würde, es sei denn, das wir nich andere bereit gewesen würen, Gewalt anzuwenden, wie sie der die der die klasse die klasse die klasse die klasse die die klasse die

Seldengedenttag im Zeichen der Rüdfehr Ofterreichs jum Reich.

Warum hat Eckstein"5 so viele Freunde?



Weil Eckstein No. 5 fünf Eigenschaften garantiert:

3 Rezeptgetreue Dauermischung

verpackt

5 Überzeugende

gen, anhaltenden und ungehemmten Rauchgenuß. Die Eckstein No. 5 wird in ausgewogenem Vollformat geliefert, d.h. auch an Format und Gewicht wird ebensowenig Fachleistung | gespart wie an Qualität

1 Gewicht und Format der Eckstein No. 5 - dick und rund - sind abgestellt auf einen ergiebi

Das Freudengarichen.

And hreitoengariagen.

And eine Frühlingsgeschichte.

Huch eine Brühlingsgeschichte.

Hab doch ist der Frühling auch dierher gekommen. Schon filmer des zarte Grün trilden Radens darüber, und in der Mitte daben ein paar Schneeglöchen ihre Büten aufgetan. Die Männer beitn in dem Melchinnelaal schauen in der Paule ein wenig da decaus, wo sich das lleine Arüblingswunder vollzieht. Dann gehen sie wieder an die Machine. Man könnte falt meinen, sie lächeten dadei. Wer darum meiß, wie das Gärtchen entstand, kann die wohl

brachten.
In Winter sah man manchen voll Spannung hinausenuen, ob sich von dem Wachsen ichen etwas zeige. Doch i den ersten Frühlingstagen kam dann dies erste Grün. trüber freuen sie sich nun, die Männer in der Fabrik, weil Frühling auch zu ihnen ging und well dies ihr Verdeing und in ihren ging und well dies ihr Verdeint und ihr Werk: das Freubengärklein!

E. S.

Bunachit noch meift heiter mit Rachtfroften.

Junadyt noch mehr heiter mit Nachstroffen.

Auch in der vergangenen Woche ist das Wester noch recht beständig geblichen. Bei vielsach heiterem himmel fonnte die Gonne ihre wechheede Wärmetraft ungehindert entfalten, je das nachmittags son sehr des Zemperaturen auftraten, die Witte der Woche mit 18 bis 19 Grad der Jahreszeit um nolle guei Monate veranseissten. Die Nachtemperaturen, die in freieren Lagen noch meist etwas unter dem Gefrierpunktlagen, waren dagegen für die zweite Märzwoche normal

Preugifch=Siiddeutiche Staatslotterie.

Mus Kunft und Ceben.

Gelig v. Lepel.

Preußisch-Siiddeutsche Etaatslotterie.

Montag-Bermittagsziehung.

1 080 000 UN.: 233 1328.

3000 UN.: 187 735 300 139.

1000 UN.: 235 1328.

1000 UN.: 257 355 300 139.

2000 UN.: 257 355 300 139.

2000 UN.: 25 156 100 552 105 198 233 552 271 187 297 878

330 68 334 409 342 575.

1000 UN.: 14 345 23 122 144 37 201 427 228 683 284 357

303 427 352 552 367 642. (Ohne Gewäht.)

gebrach. Der John der Zeit und die durch dem starfen Berkehr am Martfulat bernorgerusenn Erschätterungen haben die Etaatbestigteit des Rolands ins Bannten gedracht, zumal das Fundament der rieszen Rolandssäuse auf einer Schattschaft ist die kinden der Rolandssäuse der Rolandssäuse der Kontagen der Rolandssäuse der Rolandssäuse der Rolandssäuse der Bertongerusen. Nach Abschließer mit größter Gonzalat durchgestigkten Unterlandungen der beschädigten Rolandssäule wird über die notwendigen Erneungsarbeiten — volleicht ist die Gäule unter Senukung der noch zu verwendenden Steine von Grund auf neu aufzubauen Beispis gesigt werben. Der Roland von Arrenen wird zur Freude aller Bremer und aller Freunde alter Tradition und Uberfriederung an seinem alten Algestalten beteben.

Eck(tein'5 5 garantiert

Wiesbadener Nachrichten.

Bis Conntag wird geflaggt.

Der Reichos und prengifche Minifter bes Innern gibt folgenbes befannt:

Mus Anlah der Bereinigung Deutsche bierreichs mit bem Reich flaggen die ftantlichen und
toumunalen Berwaltungen und Befriebe, die sonitigen Körperichaften, Ankalten und Stiftungen des össentlichen Rechis
und die öffentlichen Schulen im ganzen Reich ab sosot bie
einschliehlich Conntag, 20. März 1938.

Die Bevöllerung wird gebeten, in gleicher Weife gu flaggen.

Bereidigung der Parteiführerichaft am Geburistag bes Buhrers.

Am 20. April sindet die diessiährige Bereidigung der Führerich aft der Partie, einschließlich der AS-Krauenschaft und der angelchlossene Verdauerlich und der angelchlossene Verdauerlich katt. Vereidigt werden diesker noch nicht vereidigte Politischie Leiter, Leiterinnen der V.S.-Krauenschaft, Ralterinnen des Deutsche frauenwerfs, soweit sie zum Stad der und Varte der Alfgeiteiteinnen gehören, Odmänner, Walter und Abarte der OUffgeitschinftlichstich "AD-" und Verschaft und katte Katter, Walterinnen und des KSD-Astebundes, des KSD-Aschivmalber, der KS-Beltendungen, der KS-Beltswohlflahrt, des KSC-Bundes Deutscher der VI.-Beltsen der KSC-Beltschundes, der KS-Beltswohlflahrt, des KSC-Bundes Deutscher Lechnich, des KSC-Bundes der VII.-Bundes Deutscher Lechnich, der KSC-Bundes der VII.-Bundes Deutscher Lechnich, der an verantwortlicher Stelle der Kattei und ihrer Gliederungen sowie der Berdände ihre Pflicht fun, zu einem und erzeit ihre Tebnis werden.

Die Fenfter auf, die Bergen auf!

Lager, Fahrt und Sport.

Die Sommerarbeit bes Bom.

Der BoM. Obergan bereitet seine Sommerarbeit vor. Noch lind die zu Beginn des Winterbolbjahres 1937/38 vom BOM. ausgeschriebenen Leistungsweitskampse ber Jungwährt und BoM. Gruppen nicht emschieben. In biesen leiten Wochen und besein die entsteiten. In biesen leiten Wochen lervagt sich sede Einheit noch einmal en, hir Beltes bergangeben, um am 1. April die Auszeichung des Obergaues und den Areis des Gauleiters zu ertingen. Die bevorstebenden Werfaus kellsungen der Eruppen werden als Abschüg der Winterarbeit den Aussichag lietzu geden.
Indelsen rückt sich die Kührerinnenschaft bereits für die

diezu geben.

Anbessen niete ich die Alliereinnenschaft bereits für die Subersenkeit. Die seinterninenschaft bereits für die Sommerabeit. Die seinten Beiden Wochen ind auszestüllt mit Arbeitstagungen der Untergaue, die am vergangenen Sonntag in Gelnhausen und Vogelsbern eingeletzte wurden. Obergauführertin Elle Aliese umrig im großen Jugen den hommenden Einsah, der ganz auf den der großen Fastvern: Lager, Fahrt und Sport aufgeban sein wird.

In den sächnsten Ausgend her Sonmersiger haben. Obergaues wieden wieder 1900 Ausgenäbels ihr Sommerlager haben. Oom Andels werden auf Hellen "Kassen zu hat ihre engere Heimas kennenkernen und über 1900 Führerinnen werden auf Grenz, und Auslandssprügen geschause werden und Erenzen der Sonmers und als besondere Auszeichnung vereinigt im Aus mieder ein großes Zeitsgage die beimen vereinigt im Aus wieder ein vosses zeichnung der alle eine Vereinung der Ausgeschause im Oberbauerischen Bergand.

Aber auch die Sportarbeit soll über dem frohen

Sergland.
Aber auch die Sportarbeit soll über dem frohen Gommererlednis nicht vergessen werden. An Stelle der im leisten Jahr durchgestührten Untergnusportigae wird jede Gruppe, dem jeder Standort sein eigenes örtliches Fest haben. Im Kadmen vielseitiger Veranstallungen werden die Besten im portlichen Actifannpi ausgeichieden, um sich im Obergausportsest in Rain 3 mit den Kameradinnen anderer Untergaus au messen.

Deschibeen blühen in der Brunnentolonnade. Der meite Arinfraum der Brunnenfolonnade, durch delien doch einer man einen prächtigen Ausbild zu den Unlögegabhängen des Kaulinenfolischens dat, deigt lich leht im Gehnud eingarüner Klanzen, die in hoben Klübeln und auf Naturländern untergedracht find. Jur Beledung der Grünzemäglie der hat man jeht jogenannte Auf-Derchibeen, die in hängenden Holzscheiden machten, ausgeliedelt. Die erfte in heiter könen Bisanzen bat bereits mehrere der zur klüstofe Blüten entfaltet und wird von den Kungsäten viel bewundert, Auch die Tisse in der Brunnenfolonnade meisen leiste jardenischen Schnittblumenschmud auf.

Die Kopsjeite an der Heatertosonnade schreiten rüftig dernach in der Bescheider und die Kopsjeite und der Bescheider und die der der Ausbildenschafte und der Schnieder und der der Schnieder und der Schnieder und der Schnieder und der Ausgeschlieder und der Schnieder und der Lieder und der der der Schnieder und der Schnieder Schnieder und der Schnieder

Die Fenster auf, die Herzen auf!

Jum ersten Bale bei weit ossen Genker in der Gome ist, der Beit der Beit der Genker in der Genker auf Genker au

— Jubilaum. Direttor Willi Krag, Leiter der Brauerei Felsenkeller, Wiesbaden, begeht am 16. d. M. feir 25jähriges Arbeitsjubilaum.



Peket Omato
30 Blumenkraft

— Gilberne Soczett. Die Cheleute Aboff Bund und Fran Franziska, geb. Gesner, Kellerstraße 9, seiern heute das Fest der silbernen Hochzeit.

— Wiesbadener Künster auswärts. Hans Turba und Erna Ludewig- Turba tongertierten bei einem Kammers-musstabend in Bad Rauheim und fanden in der Presse farte Beachtung.

Wiesbaden-Biebrich.

Frühling in unseren Anlagen. Sowohl in den Friedens-anlagen, wie auch ganz besonders in den Richerd-Wagner-Anlagen und am Landesdenkmal besinden fich auf Zeit die Frühlingsdiumen in voller Blüte. Fleisige Gürtnerkände brachten in den leiten Tagen die Anlagen in tadellosen zu-standen in den leiten Tagen die Anlagen in tadellosen zu-fland. Bäume und Sträucher wurden beschnitten, Secte ums gegraden, id daß de Anlagen von allen Besuchern viel Se-wunderung sinden.



Borarbeiten für die am 3. und 4. Juli fiattfindende Kerb. Die Kerbewiesen merden in Ordnung gebracht. Die Verpachtung der Grasnuhung findet in den nächten Tagen statt.

Wiesbaden-Schierstein.

ilber ben Glasducern brittet bie Conne. In ben hiefigen

Musik- und Vortragsabende.

beiterer Abend im Rurhaus. "Der Schalt in

loone Stimmittel auch mit ihrer loelmischen, humorigen Art und ließt es am entlorechenben mimitden Ausdruft nichtellen. Ist Sprecher perkand hich deine Landen is het ihel auf finge, wisige Pointierung, die durch Unaufdringlicheit unseinen en Kirtung ewonn, in rubigem Plauberton gelang ihm doch farbige Schilderung und Charaftermalerei. Schaffhaft blinzeinder Dumor batte in übermut, Lebenstreube und leiker Nomie nicht beller gedeutet werden können. Die schliechen Bergnügen, für eine zweiftlindige Kanderung durch dass Mittenland bes Dumors danfien nicht mit dernichen mit dersichen, verbientem Beifall. Deinzich Let is.

Wiesbaden-Dotheim.

Statistischen Amtes gibt für unseren Stadteil falgende interessatistischen Amtes gibt für unseren Stadteil falgende interessation abere Die Ein wohn er zahl hat fich von 7003 am Jahreschieng auf 6930 am Jahreschien in. Die leihten Auflie und Abwanderungen gurüfguführen ist. Die leihten Auflie ist, im aulemmen, aus 3312 männl, und 3618 weibl. Bersonen. Im Berickssatz wurden 95 Geburten (49 mannl, 118 weibl.) 65 Edeichiehungen und 82 Eteriklie deurfundet. Gegenüber dem Borjahre hat die Jahl der Cheschiehungen um 15 gugenommen.

Mus dem Verziessen. In Verlandenstehe

Aus den Bereinen. Der Regimentsverdand ehemaliger soer, Ortsverdand Dohftein, kattete mit seinen Mitgliedern der neuen Odamps-Kalerne des Inf.-Regis, 87 einen Beschu mit anschließender Beschäftigung ab. Kach der Beschätigung fand man fich in der Kantine der Gersdorff-Kaletne zu einem gemilischen Julammensein ein.

Gilberne Sachzeit. Heute, Dienstag, begeben die Eber-leute Landwirt August Mintermener und Amalie, geb. Ricolan, Wiesbadener Straße 5, das Zest ihrer filbernen Hochzeit.

Hus dem Vereinsleben.

* Am 9. Mars hielten die heimattreuen.

Schlester Her Monatsversamulung ab. Der Abend war ausgesiült durch zwei Filmvorsibrungen über die Heimat. Die Rilms waren bestimmt zur Werbung sür den Besuch Schleinen dei der verrichen Turnfeit in Aressau. Es ist gewiß eine sohnende Keise, wer von Aressau aus einen Abschefer in dos Kaldenburger Bergsond unternimmt. Interesson und dem Kulturwert sind der auch die Cübste, die Kirchen und dem Kulturwert sind aber auch die Gibte, die Kirchen und dem Kulturwert sind aber auch die Gibte, die Kirchen und die Schlöser. Jurift lief ein Kilm über die Stadt Walden und die Schlöser. Jurift lief ein Kilm über die Stadt Walden und die Schlöser. Aucht lief ungebung. Als zweiter Kilm wurde Schlöß Aufstenkein gegeigt. Inmitten berteilter, non dichten Laube und Aadelundbern bestandener Gebirgslandslichter Geberch isch auf stellen Sessmauern das Schlöß in imposanter Geöge und Schönbeit. Fürstenkein ist das Ichessausern der State und Schlöser der Aufstandern der Schlessen und Schlöser der Aufstenkein ist das Ichessausern des Schlöß in imposanter Geöge und Schönbeit. Fürstenkein ist das Ichessausern der Aufstenkein der Ausgeschaft gegen der zweite Kentraase.

"Im "Bürgerhof" sand am Preitag der zweite Vortrags-furfus des Prieß nig. Vereins fluit, zu dem sich zahl-reine zu der eingefunden haten. Der Breiensleiter, Kars-berr Kürfig, degrüßte die Anweienden und erteilte dann dem Redner des Abends, Wagnetopath Adamant Kohn, des Wort der zuerft einen geschäftlichen Abendant Kohn, werden der der siehen geschäftlichen Archild von dem Wirfen des Bauen Prießung gab. Bon Prießnifs Seil-methoden aber dat sich wohl als volfstünstlichte, die genannte Brießnig-Kadung erholten. Anschließend erfäuterte dann der Redner eingehend die Sanz- und Halbyadungen und ihre verfäsiedenartige Anwendung.

und ihre verschiedenartige Anwendung.

Der Geiligelandtperein Miesdaden und Umgeden Teierte das gekt leines lösiderien Bestehens. Die Kapelle Groß, die fich im Laufe des Abendseitrig deteiligte, leitete des Setankaltung mit einem Mustellud in dann ehrte Bereinstuhrer Oprift, Grinder des Vereins, der leinergei durch der Grift, Grinder des Vereinschaften der Leinergeider ander der Vereinschieder Anderhoten. Der Kristellung der Genemitalieder Anderhoten. Gehörte, Gomete. Wessemulb und Sehner. Der Kreissindsauspreicher Westellung der Weistellung der Vereinschaft und betweit der Wistellung der Vereinschaft und bei Wistigkeit des Sintities in einen Fandwerein. Kad Abschluk der Geingesetzung der Vereinschaft der

"In einer Berfammlung bes Gäriner-vereins "Seberg" bielt Diplomobitbauinipeltot Benelm ann einen Lightbiltervortrag über bie wichtiglien Methoben im Boumidnitt und über Schölingsbefampung unter beionderer Berüffichtigung ber bieber noch nicht allea mein betannten Pflaumenlögeweipe und des Bortentäiers.

Aus Gau und Provinz.

Yaunus und Main.

— Reuhol, 13. Matz. Der Helbengedenttag wurde hier unter Beteiligung aller ME. Hormationen und ber Drisvereine gefeiert. Im 10% Uhr begaben fich die Beteiligten zum Shreumal der Gefallenen. Mit dem Lied "Morgenrot" wurde die Feier eröffnet. Gedichtensorträgenon Ha und BDM. jolgten, worauf der Etigpuntleiter Otto Kuhn eine Aniprache bielt. Hierauf folgte das Lied von gemeinde und Willi Mager im Namen der Nemenden. Britan nieder.

— Reuhol. 14 Mats.

Kranz nieder.

Rendof, 14. Märs. Die Arbeiten an der neuen Umgebungsfirche geben nur langiam vorwärts, de es febr ichner ist, geeignete Arbeiten und elemmen. Tood vor wenigen Jahren war der Berforaung der Arbeitsloien eine aroke Großen der Berforaung der Arbeitsloien eine aroke Großen der Berforaung der Arbeitsloien eine aroke Großen der Großen der Großen der Großen der Großen der Arbeitsloien eine aroke der Großen der Großen der Großen der Großen der Arbeiten im Kahmen der Konfolikation dalt wieden genommen werben. In der Großen der

au machen.

Stedenroth, 14 Märs Die Halerausiaat bat in bielem Jahr falt swei Moden früher eingelekt als sont und bürfte bereits in einer Mode beendet lein. — In Stedenroth mirb schon seit Igher die Schoen der Aufrel der Schoen der Schoen der Schoen der Schoen der Schoen und Landwirte haben auch in diesem Jahr üben Gackschand vergebert, ib das die Derbe auf 260 Tiere annewachen ift. Es wird dabet in diesem Jahr nicht mehr nötig sein, eine Kensionsschafberde aufsundmen.

Aus dem Rheingau.

(Citville, 14. März, Seit porigen Dienstag wird der Indabet des Setiengelögistes, Kaufmann Karl Burd, dermitst. Nachrichten über den Sermisten werden von der Voltsetwerwaltung Sirville erdeten.

1/ Karfinstbal, 14. März, Im Alter von 86 Jahren ift Dachbedermeilter Franz Se bedrig geflorden. Er war Mitbearünder des Möße. Sängefulle und den Frügerer und Militärfamerabidosit und genoß in Kheingauer Handwerter freihen großes Aufleden.

1/ Erbach, 14. März, Um Sountagnachmittga wurde der neugelschaffen K. S. K. in der garten, dellen Jührung der haatlich gerüffen Kindergattnerin "Tante Anneliele" übergeden worden ist, durch Kreissfeiter Biebert und Kreismitsletter Seymach mitsletter Seymach mitsletter Seymach M. Rahmen einer Feier, in der Ortssgruppenamtsletter Kodlbaas die Gölte begrüßte, eingeweiht.



Froher Feierabend.

Mittwoch, 16. Mars, Authaus, Romantlicher Abend". Leitung: Mufitbiretter August Begin 20 Uhr.
Mittwoch, 16. Mars: heiterer Abend bet Oriswaltung Mitte im bleum Goal bes Bartnuternehmens. Beginn 29.30 Uhr.
"Refibeng-Theater.
Donnerstag, 17. Mars. "Ein ganger Kerl", Komödie in 5 Aften von Artis Beier Buch, Beginn 20 Uhr.

Wie gulett vor 25 Jahren.

Deutsche Segelschulschiffe wieder auf Dzeanfahrt

Die Räume des Kindergartens fanden in ihrer zwechnätigen und allen Gelundheitsforderungen entipredienden Ausstaltung die Juliummung der Kreisleitung und der Seiuder.

1/ Winkel, 14. März. Am Mittwochnachmittag wird in der Kolfsichule das vierte Schulfged Von Gemeinden Winkel und Mittelfeim in des Deutiche Jungool aufgenommen. Es wird Ortsgruppenleiter Jäger ipreden.

1/ Jahaunisders, 14. März. Für Landarbeiter der Fürfelich Metterutdischen Domäne Schloß Jahannisderg ilt mit dem Sau von fünf Ukobundulern begonnen worden. Die untere Schlößtrade wird durch den Antaui eines Geländeskreitens erweitert.

Rhein und Nahe.

= 3dat-Oberitein, 14. Mars. 3wilden Nabe und Glan mird jest eine neue Berbindung durch eine Straße geichaffen, die von Antereden über Grumbach—Sien jubrt und bei Jisbach - Weierbach in die Nabestraße einmündet.

Aus Hessen.

3mei meitere Gemeinben in Sellen vereinigt

Ivel weitere verkeinsen in Velen vereinigt.

Im Juge der Bereinsachung der Gemeindeverwolftungen in bessen das Ackashattbalter Gauleiter Sprenger durch einen Erlaß vom A. März awei weitere Gemeinden au einer meuen Gemeinde vereinigt. Die Gemeinden 36 5 de et 5 und Vele im Arcife Lauterbach werden mit Wirthum vom 1. April 1938 au einer Gemeinde sulammengelegt, die dem Alomen Rösberts Keidmond von 1. der in Juden der Scheiden Judenmenschlicht inden Jagindering die ftrebungen ibre Erfüllung, die dies aum Jahre 1846 sutudierten

Morgens und erst recht abends Chlorodont

reichen. Infolge einselner Widernände tonnten lie disher nicht durchgesührt werden. Erit der nationallostatikischen Regierung dieb es vorbehalten, aus unbaltbaren zuhänden eine der nün fit ge Ordnung au schaffen. Die Gemeinden Wosherts sählt 138 und die Gemeinde Weid-Moos 88 Ein-mohner. Die Emiferung von Ortsmitte au Ortsmitte die eine Miese von einander getrennt. Beide Gemeinden mit dereits jeht durch eine gemeinschaftliche Bürgermeisteret und donkige gemeinschaftliche Einrichtungen miteinander vers dunden.

Theater • Kurhaus • Film

Dentsches Theater. Dienstag. 15. März. 20—22 Uhr. zum ersten Bale: "Dunste Wege". Eine Gesellschaftstomöbte ans der Bortriegsgeit in der Aften von Oberind Edart. Et.W. G 25. — Mittwoch, 16. März. 20—22:30 Ubr: "Die Buppe". Et.R. C 25.

der Bottriegsgeit is der auch von einen Geben (25. – Attim och is. Mair, 20.–22.30 aler. "Die Happe".
Keldenschauser. Dienstag is. Watz. 19.30–21.30 aler. 7. Konget des Seeins der Kainflier und Kunffrenbe. 7. Konget des Keeins der Känflier und Kunffrenbe. 7. Konget des Keeins der Känflier und Kunffrenbe. 16. März. 22.–22. Abet. Artfliede 13. Arteus. Mitmod, 18. März. 20. Albe: Aberfliede 13. Arteus. Mitmod, 18. Albertliede 13. Arteus. Mitmod, 18. Albertliede im Konffedumann. Bend. Ertung: Abendericht in Amold. 3. Ginionie 18. 3 in Eschar (Rheinighes p. 9. F. Eintritspreis 0.75 A.M., Daners und Kunfarten gältig. Krunnenfelonnade. Mit in od. 16. März. 11 in 18. Freiß-Kongen. Bettung: Rommermufter Günter Ederfe. Auffarten gältig. Seclaus Berichet. Carl Ernharb forferlett 9 Barleis-Trümpfe. Situs-Thais: "Die Umwege des schönen Karl".

Ha. Balait: "Berflungene Melodie".

Ha. Balait: "Der Kachenfteg"

Belhalla: "Der Kachenfteg"

Bitm-Halait: "Der Liger von Eichnapur".

Espitol: "Matenzeit".

Punn: "Jender der Boheme".

Olumpis: "Der Spetcher".

Husen: "Bit find vom ichott'ichen Inf-Regiment".

Wetterbericht des Reichswetter-denster, Ausgabe-ort Frankfurt a.M.

Bitterungsausfichten bis Mittwochabenb:

Morgens vielfach dunftig, sonst heiter bis bewöltt, trübe, nachts nicht mehr jo talt, tagvüber ziemlich warm, Winde aus Gub.

Refferhand des Abeins am 15. Mary 1898. Sie Srich: Sogel 1.37 eegen 1.34 m geftern; Maing, 0.57 eegen 0.50 m geltern; Bingen: 1.70 gegen 1.73 m gebern; Haub: 1.83 gegen 1.89 m gebtern; Koln: 1.74 gegen 1.78 m gebern; Kehl: 2.21 gegen 2.30 m gehern.

Meteorologische Beobachtungen in Biesbaben.

Datum 16. Marg 130			1305	in more
Driogett	7 Uha	14 ibr	21 libr	7 Uhr
Dulf- bertaf auf d. und Kormasschusere red. Kuttemperatur (Tellius) Kadatice Henchinfeit (Brogents) Windrigtung und Mate Rederschlagedde (Mulmeter)	763.5 -0.3 79 10 9120 1 11 or Dunit	702.0 11.5 39 6 1 Fiar	761.3 4.7 39 6 1 — Car	0.0 79 ED 1 benet Dunit

1908: Hödijke Teinperatur: 14.1. Tageamittel der Temperatur 15: Mär; 1908: Riedrighe Saditemperatur: Sonnenischendeuer am 14. Wärg, 1908 vormittage b Sid, 12 Min. nachmittage b

Betten · Bettwaren · kleinmöbel

bletet unsere Abteilung im 2. Stock in sehr umfangreicher Auswahlzu leicht erschwinglichen Preisen!



Jeden Mittwoch

Waffeltag

den guten Kaffee und vorzügliches Gebäck

Café Bollong



PAUL REICHEL jetzt: Oranienstraße 40 Spez. Kleinkrafträder, Kleinauto



Frankenstraße 25 Ehedarichen! Kein Laden!

Zwangsverfteigerung. Im 16. 3. 1938, 11 Uhr verfteigere ich betimmt in Wiesb., Marti-plat 3 öffentlich meistbiefend geg. ber 1 Schreibmaldine. Didmann, Gerichtsvollsieher. Mieshabet.



Geftohlen bei Frau Läffig!

160 Gramm gute Seife durch 10 Gramm Kalf in 100 Liter Leitungswaffer vernichtet! Solch ein Schädling ift Kalt beim Waichewaschen. Schühen Sie sich durch Wafferenthärten, bevor Sie die Bafchlauge bereiten! Einige Sandvoll Bento Bleich-Soda 15 Minuten im Baffer wirfen laffen, fichert Ihnen volle Musnuhung der Schaum- und Waschfraft Ihrer Lauge.

Mimm Bento, das beim Waschen spart und Seife vor Verluft bewahrt!

Parkettputz

reinigt jeden gewachsten Boden mühelos, Liter 0.65, bei Großabnahme billiger

Edel-Hartwachs

das gute Bohnerwachs, schneller herter Glanz, naß wischbar. Eigene Herstellung — Qualitäti 1/1 DOSC 1.50 1/2 DOSC 0.80

Drogerie KNEIPP Mühlgasse, Ecke Häfnergasse - Tel. 22190



Mit Ihrem verwihnten Geschmad rednet Moden - Fren . . .



Er ift befannt für herrentleibung pon

Loyal, Neve Wagen. Bahnhofstraße 27, Telephon 22988

Auto-Verleih

Sterbefälle in Wiesbaden.

Baria Reinen, gehorene Stähler, 54 3., Schier-fteiner Strafte 54c. Luile Beutler, 85 Jahre, Mielenitraße 15.

Wielenitraße 15. Thereie Zsitadt, geb. Strin-bäuler. 63 %. M. Ook-beim. Adolfitraße 13. Karl Cafpart. 78 Jahre, Adolfitraße 61. Margarethe Hirtes, geb. Des, 63 Jahre. Graben-traße.

ftrage 9. Bargarethe Gruber, geb. Saufter, 77 Jahre, Sallgarter Straße 8. Manes Irmer, geb. Saubold. Witwe, 85 Jahre, Wil-belminenstraße 48.

Auto-Verleih Ruhige Nerven, tiefen Schlaf und ein

gesundes Herz erlangen Sie wieder durch unser und mit gutem Erfolg genommenes, rein pflanzliches Aufbau- u.Kräftigungsmittel Energeticum ouch ärztlich enerkant. Bei Herzschwäche, Nervenschwäche und Schiaflosigkeit bester Erfolg, Floradix-Euergeticum in geetzl. geschützt. Nachahmungen weise man zurück. Zu haben im

Wiesbadener Kräuter- u. Reformhaus neben Uhrturm P. Blumenthal, arisch, nur Marktstraße 13

Elisabeth Remy

Wiesbaden (Blücherstr. 3), 15. März 1938. Beerdigung: Donnerstag, den 17. März, nachmittags 3 Uhr auf dem Südfriedhof,

Tabak Portorico

Zimmermann's

Erfolg!

Für die liebevollen Beweise herzlicher Teiln zufrühen Hinscheiden unserer teueren Entschlaf die Kranz- und Blumenspenden sogen w zrichtsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pf. die zu Herzen gehenden Worte am Grabe, d Stelle VI des Postamtes I, den Schulkamerad unbewohnern und der Nachbarschaft für ihr iken. Ganz besonderen Dank der Frau Met n für ihre liebevolle und sätkräflige Antellnahn langen und schweren Krankenlagers.

Heinrich Schwab u. Tochter Marianne.

Wiesbaden, Undenheim (Rheinhessen), den 13. März 1938. Röderstraße 3

Stromperbrauch pro Monal!

Elektr. Kühlschrank

Erich Stephan St. Burgstr. Fachgeschäft für ged. Haus- und Küchengerät

Mobiliar-Berfteigerung.

Donnersiag, den 17. März 1938, vormittags 9% Uhr beginnend, durchgebend obne Baule, neriteigere ich in meinem Berfteigerungslofal 2 Schillerplat 2

ikelladen; Rälde Rofosläufer, eine tie Bekede (Votelülber), Kähmaldine, Belguchungsförver, großer Allegenant, Waldemangel, Audenmöbel mödir, elektr. Gerale: beislonne, beisen. Deine Todiröfter, Bügeleifen und isp bier Kichtbenannte tigung Mittmoch, ben 16. März 1938, ind der Gelchältszeit.

Rarl Heder

Auftionator und Taxator in 2 Schillerplat 2 Tel. 23065

Danksagung.

Herzlichen Dank allen denen, die bei dem Hinscheiden unseres lieben unver-geßlichen Entschlafenen

Herrn Johann Deanini

Anteil nahmen, ebenso für die Kranz- und Blumenspenden. Ganz besonders danken wir dem hochw. Herne Pfarrer Orth für sein trostreiches Gebet, sowie der Betriebs-führung und Gefolgschaft der Maschinen-fabrik Wiesbaden.

Die trauernden Hinterbliebenen. Wiesbaden, den 15. März 1938.



Schuh-Ku